

HAUSHALT				2022/2023
STELLUNGNAHME zu Antrag			75	
KAL-Die Partei-Gemeinderatsfraktion		---		
---		---		
---		---		
---		---		
Seite HH-Plan	Produktgruppe	Kontierungsobjekt	Plankonto/FiPo	
167	1220-320			
Aufwand (in Euro)				
2022	2023	2024	2025	2026
Stellenveränderung (VZW)				
2022	2023	2024	2025	2026

Abschaffung KOD/Umstrukturierung vorhandener Stellen

Der Kommunale Ordnungsdienst nimmt eine Vielzahl von Aufgaben im polizei- und ordnungsrechtlichen Bereich sowie in artverwandten verwaltungsrechtlichen Aufgabenfeldern wahr. Die Personalausstattung und die Aufgabenfelder des kommunalen Ordnungsdienstes sind vom Gemeinderat beschlossen und können nicht als "systemwidrig" eingestuft werden. Rückmeldungen der Bürgerinnen und Bürger bestätigen, dass die Präsenz des KOD in der Öffentlichkeit positiv wahrgenommen wird und das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung deutlich stärkt - unter anderem wie frei sich die Menschen in der Stadt bewegen und wie sie die Angebote in der Stadt annehmen.

Seit seiner Gründung im Jahr 2010 kann der KOD zahlreiche Erfolge vorweisen. Entsprechend sind auch die Kriminalitätsstatistiken der letzten elf Jahre ein Miterfolg des KOD. Auch in der Corona-Pandemie hat der KOD herausragende Leistungen vollbracht. Ohne ihn wäre die Situation in der Stadt problematischer. Zudem bestätigen aktuelle Diskussionen zum Thema Sicherheit (beispielsweise zur Lage am Europa- oder Werderplatz) den entsprechenden Bedarf.

Letztendlich werden durch eine Abschaffung des KOD keine Personalkosten eingespart, da die Beschäftigten des KOD unbefristete Arbeitsverträge besitzen. Auch die Ausbildung ist fachspezifisch, so dass adäquate Einsätze in der Verwaltung keinen Sinn ergeben.

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag abzulehnen.